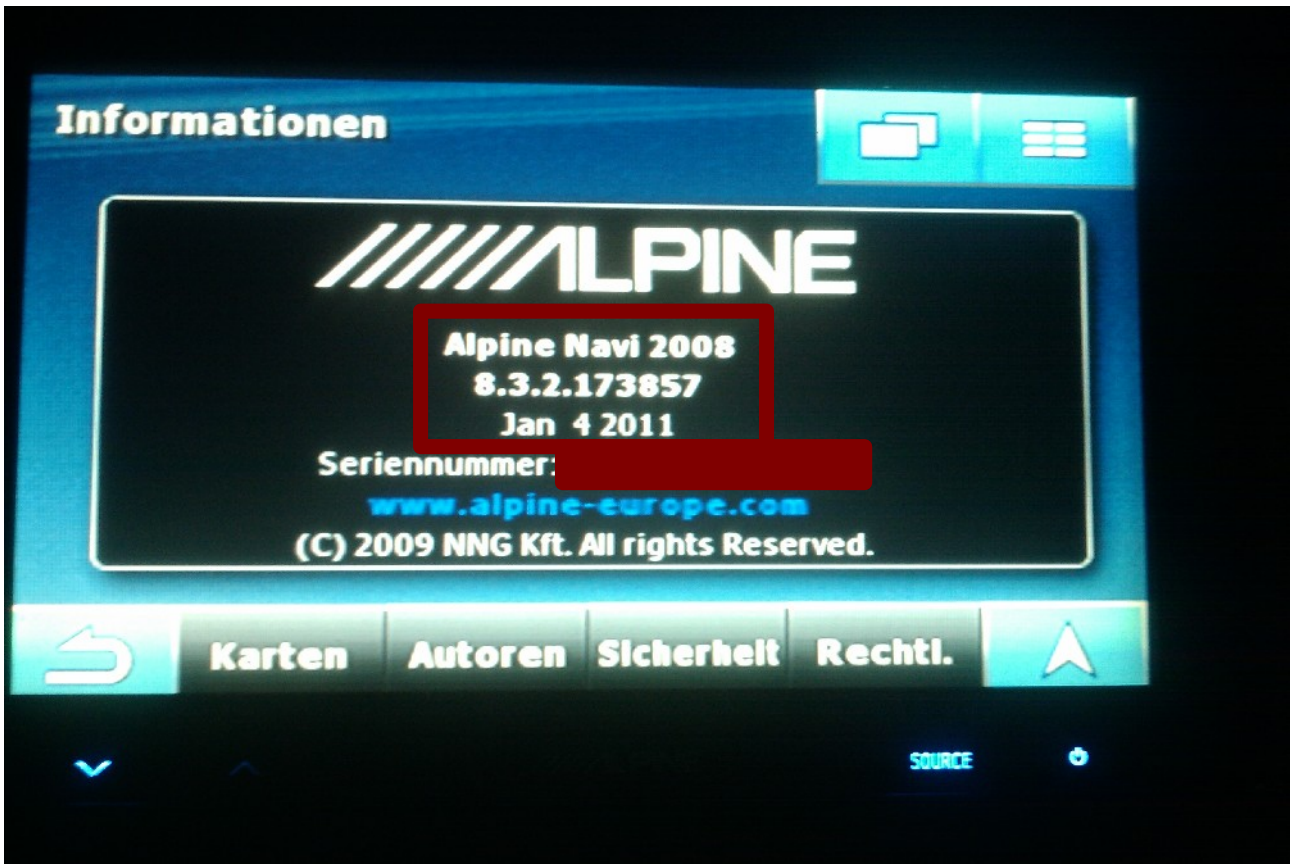
ALPINE NVE-M300P

Dieses Gerät ist nur kompatibel mit POIbase, wenn die Firmware vom Mai 2011 installiert ist. Um sicherzugehen, dass dies der Fall ist, schaltet man das Gerät ein und wechselt auf den Navibildschirm.

Anschließend navigiert man hierhin:

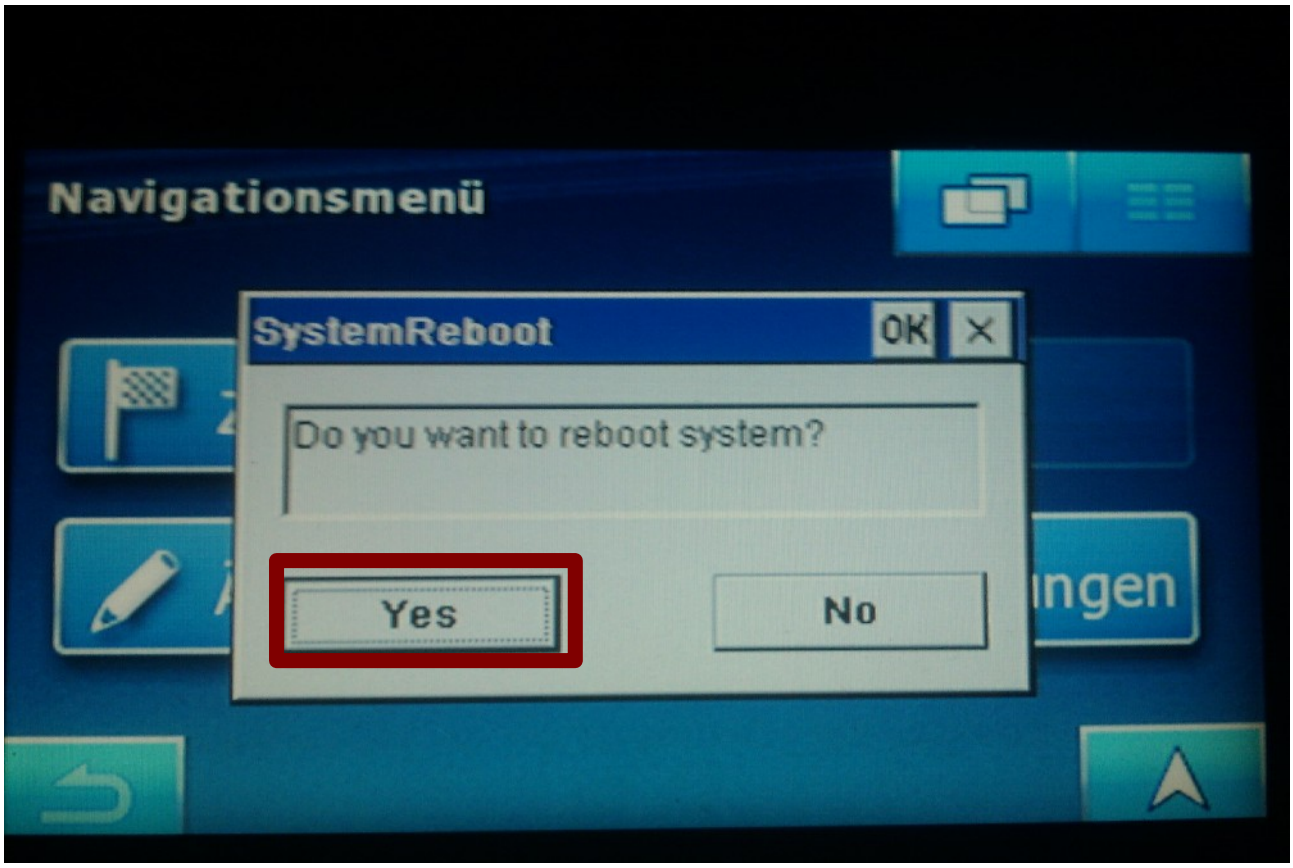



Einstellungen
1/3
Kartenanzeige
Audio
Routenplanung
Regional
SOURCE
Einstellungen
3/3
TMC
Routenaufzeichnung
Datenverwaltung
Informationen
SOURCE



Stimmt die Version überein ist das Gerät mit POIbase kompatibel und man kann einen Sync durchführen. Hierfür ist ein leerer USB Stick nötig. Da das Gerät nicht automatisch erkannt werden kann muss man es manuell in POIbase auswählen.

Nach erfolgreichem Sync schaltet man das Gerät ohne USB-Stick ein und wartet bis das Hauptmenü des Naviprogrammes erscheint. Jetzt kann man den USB-Stick ans Gerät anschließen. Es erscheint folgendes:



Ein Klick auf „Yes“ führt zu einem Neustart des Gerätes, wobei das Gerät nicht sofort reagiert. Vom Klick bis zum Neustart können 30 Sekunden vergehen.

Jetzt sollten die Daten vom Stick auf das Gerät kopiert werden:



Der Stick darf auf keinen Fall abgezogen werden, auch wenn der Balken bei 100% angelangt ist. Man wartet einfach, bis das Gerät automatisch einen Neustart durchführt (dauert ca. 1min). Erst jetzt darf man den Stick abziehen, muss es aber nicht, da das Gerät die Daten bei erfolgreichem kopieren automatisch vom Stick löscht und so der Update Prozess nicht von neuem startet.

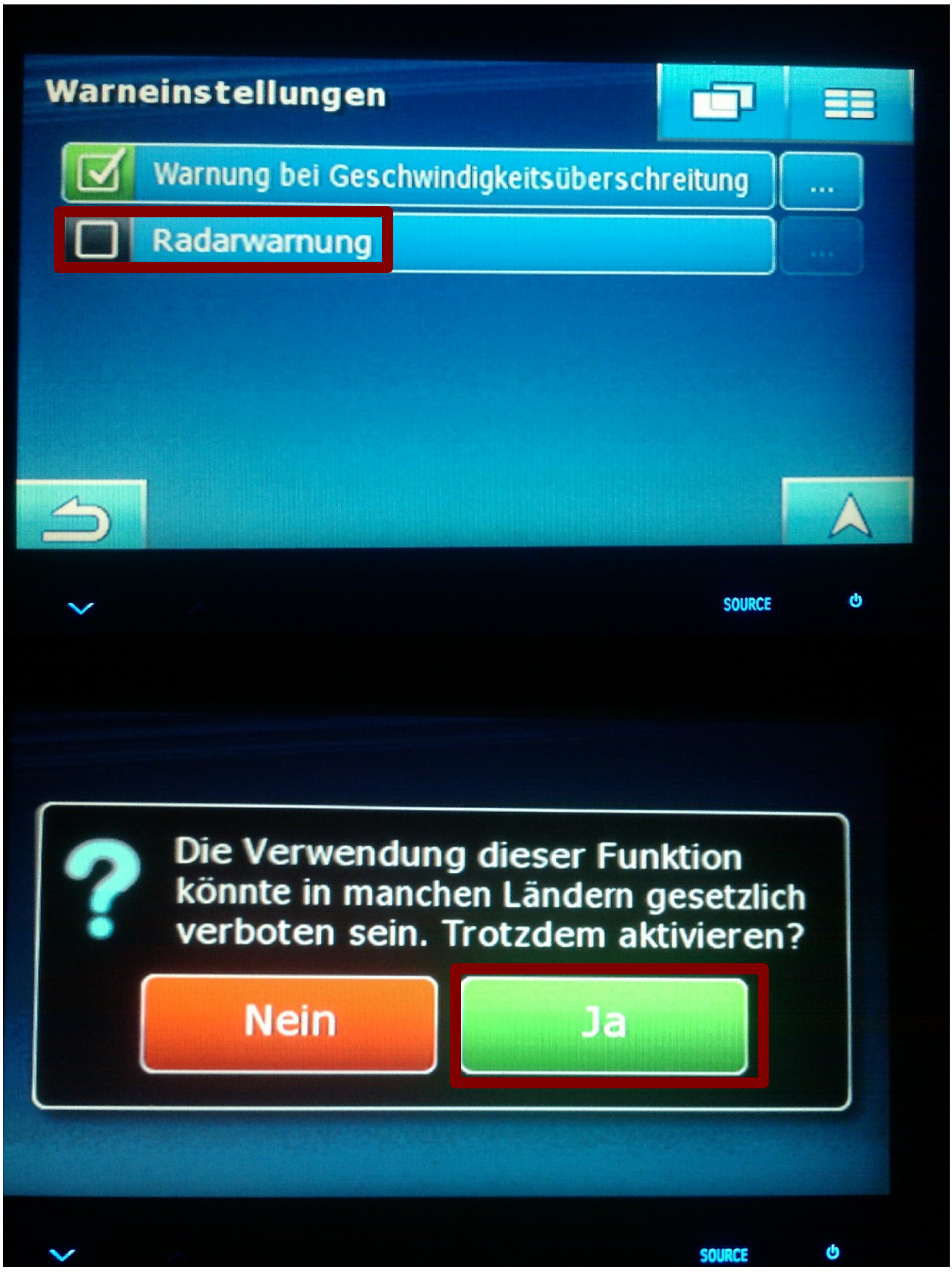


Blitzer aktivieren (GPS-Empfang nötig!)

Um die Blitzerwarnung zu aktivieren navigiert man hierhin:






Warneinstellungen
Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung
...
Radarwarnung
...
SOURCE
Die Verwendung dieser Funktion könnte in manchen Ländern gesetzlich verboten sein. Trotzdem aktivieren?
Nein
Ja
SOURCE

Auf der Karte sollten nun Blitzer und normale Overlays (für die keine weiteren Einstellungen nötig sind) zu sehen sein:



Ursachen für Fehler:

Damit die Daten vom Stick auf das Flash Laufwerk des Gerätes kopiert werden können muss dort genug freier Speicher vorhanden sein (Größe des Flash Laufwerkes 4GB, iGo 8 belegt knapp 3GB davon). Beim übertragen der Daten wird auch eine neue DATA.zip geschrieben. Landet diese nicht fehlerfrei auf dem Gerät startet iGo 8 nicht mehr.

Tipp:

Das Gerät hat eine Mini-USB Buchse. Mit einem USB Kabel lässt sich so das Gerät einfach mit einem Notebook verbinden. Das Flashlaufwerk wird dann als Wechseldatenspeicher in Windows eingebunden. So lässt sich leicht ein Komplett Backup erstellen und bei bedarf auch wieder zurückspielen. Kritisch ist vor allem die Datei data.zip. Ist diese fehlerhaft startet iGo 8 nicht mehr.